



Leseprobe aus Callsen und Steffinger, Alles in Bewegung, ISBN 978-3-407-75651-0
© 2022 Beltz & Gelberg in der Verlagsgruppe Beltz, Weinheim Basel
[http://www.beltz.de/de/nc/verlagsgruppe-beltz/
gesamtprogramm.html?isbn=978-3-407-75651-0](http://www.beltz.de/de/nc/verlagsgruppe-beltz/gesamtprogramm.html?isbn=978-3-407-75651-0)

WIR SIND STÄNDIG IN BEWEGUNG. Das fängt schon morgens an, direkt nach dem Aufwachen. Erst ist es vielleicht nur der große Zeh, dann wird ein Bein aus dem Bett geschwungen und schließlich stehen wir auf. Zunächst geht es Richtung Badezimmer, später zum Frühstückstisch.



Aber dann geht die Bewegung erst richtig los. Viele Kinder gehen zu Fuß zur Schule oder nehmen das Fahrrad. Manche werden auch von Mama oder Papa mit dem Auto gefahren und wieder andere nehmen den Bus oder die Bahn.





Am Nachmittag sausen wir vielleicht mit dem Roller zu Freunden zum Spielen, mit den Inlineskates zur Eisdielen oder mit dem Fahrrad ins Schwimmbad.

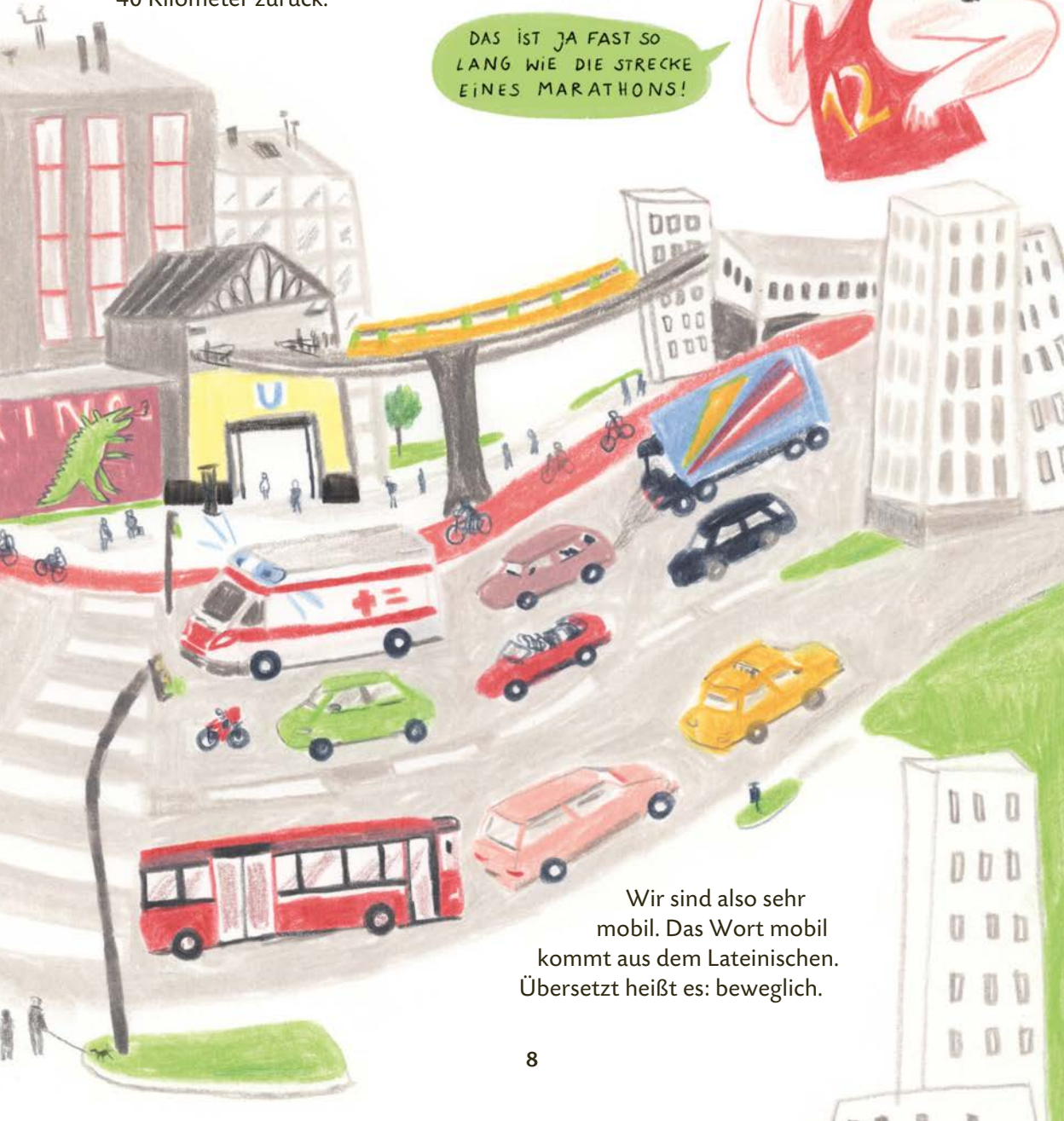
Vielleicht muss abends auch noch der Hund Gassi geführt oder der Müll rausgebracht werden?



WARUM BEWEGEN WIR MENSCHEN UNS SO VIEL?

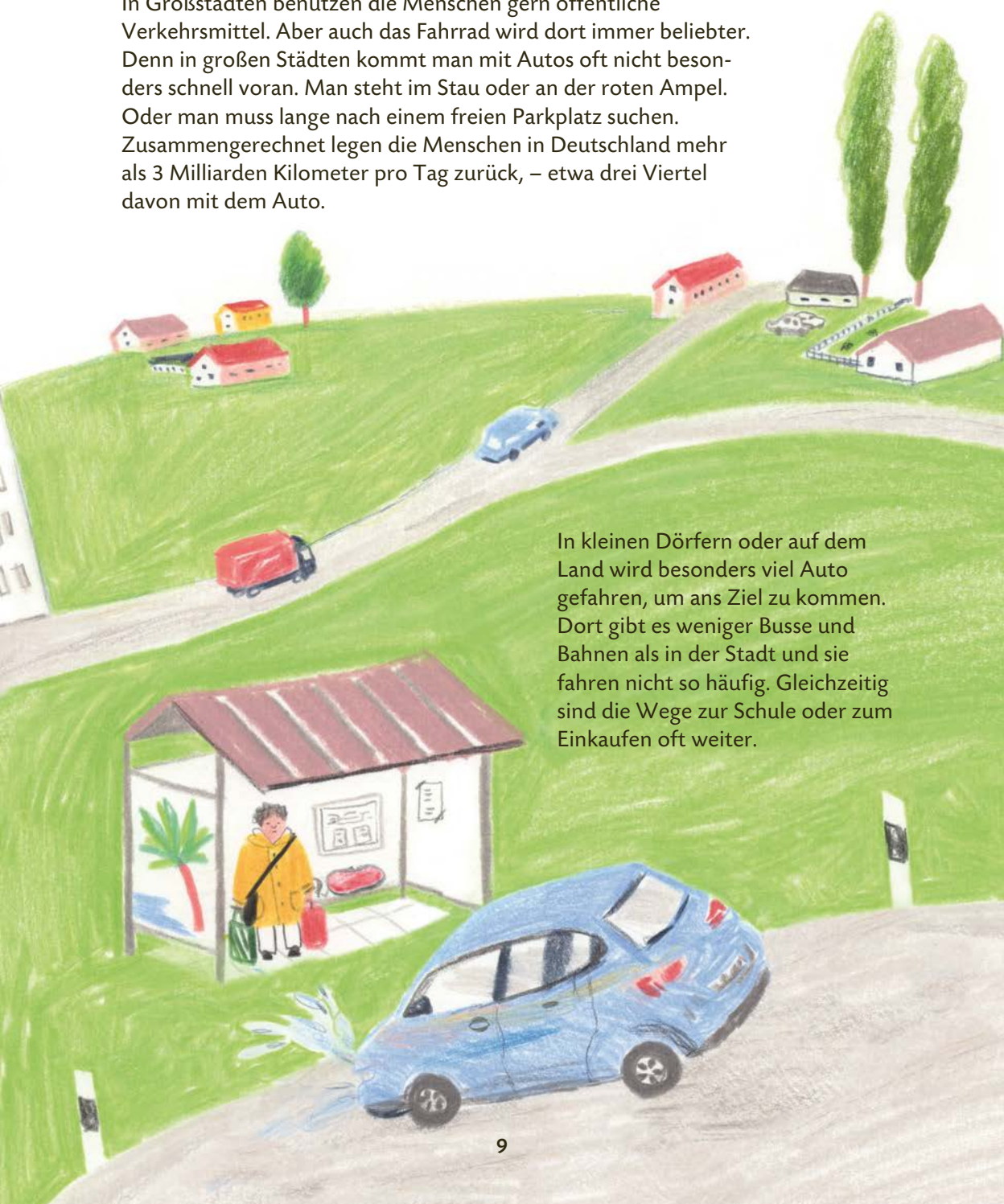
Ein Grund ist natürlich, dass wir von einem Ort zum anderen gelangen wollen – und das möglichst schnell. Von zu Hause zur Schule oder zur Arbeit, ins Kino, zum Sportverein oder vielleicht von der Stadt raus ins Grüne. Jeder Mensch in Deutschland legt pro Tag ungefähr 40 Kilometer zurück.

DAS IST JA FAST SO LANG WIE DIE STRECKE EINES MARATHONS!



Wir sind also sehr mobil. Das Wort mobil kommt aus dem Lateinischen. Übersetzt heißt es: beweglich.

In Großstädten benutzen die Menschen gern öffentliche Verkehrsmittel. Aber auch das Fahrrad wird dort immer beliebter. Denn in großen Städten kommt man mit Autos oft nicht besonders schnell voran. Man steht im Stau oder an der roten Ampel. Oder man muss lange nach einem freien Parkplatz suchen. Zusammengerechnet legen die Menschen in Deutschland mehr als 3 Milliarden Kilometer pro Tag zurück, – etwa drei Viertel davon mit dem Auto.



In kleinen Dörfern oder auf dem Land wird besonders viel Auto gefahren, um ans Ziel zu kommen. Dort gibt es weniger Busse und Bahnen als in der Stadt und sie fahren nicht so häufig. Gleichzeitig sind die Wege zur Schule oder zum Einkaufen oft weiter.

Für die vielen Wege, die wir Menschen zurücklegen, benutzen wir auch ziemlich viele Fahrzeuge. In Deutschland leben über 83 Millionen Einwohner. Manche wohnen alleine, andere zu zweit oder als Familie zusammen. Insgesamt gibt es rund 42 Millionen Haushalte.

WIESO BRAUCHT MAN MEHR ALS EIN AUTO PRO HAUSHALT?



WIR LEBEN AUF DEM LAND UND PENDELN BEIDE ZUR ARBEIT.



ENDLICH KOMME ICH ALLEIN NACH HAUSE, WENN DER NACHTBUS NICHT MEHR FAHRT.



ICH HABE EINEN FIRMIENWAGEN, DAMIT FAHRE ICH GÜNSTIG.

AUF DEM WEG VON DER ARBEIT KANN ICH GLEICH DIE KINDER MITNEHMEN UND DEN GROßEINKAUF MACHEN.



ICH WOHNE IN DER GROßSTADT, DA BRAUCHE ICH KEIN AUTO.



In Deutschland
gibt es aktuell
ungefähr:

21 000

FLUGZEUGE,
HUBSCHRAUBER
ODER FLIEGENDE
BALLONE



80 MILLIONEN
FAHRRÄDER



3 MILLIONEN LASTWÄGEN



5 MILLIONEN
MOTORRÄDER,
MOTORROLLER
ODER MOPEDS



200 000 SCHIENENFAHRZEUGE



76 000

BUSSE

2000

CONTAINER-
SCHIFFE



48 MILLIONEN
AUTOS



Um in den Urlaub zu fahren, nutzen die Menschen in Deutschland am häufigsten das Auto. Vermutlich finden sie es besonders praktisch. Man kann losfahren, wann man will, unterwegs anhalten und hat seine persönlichen Sachen immer dabei.



Fast genauso häufig wird das Flugzeug genutzt. Das geht bei weiten Strecken natürlich besonders schnell. Nur sehr selten steigen die Leute in Fernbusse oder Schnellzüge, um an ihren Urlaubsort zu kommen.



Für die Umwelt sind Reisen mit Fernbus und Bahn viel besser. Im Schnitt wird beim Autofahren 5-mal so viel CO₂ ausgestoßen, beim Fliegen 7-mal so viel.

